

Sondervorauszahlung - Dauerfristverlängerung - 1/11 Regelung

Um eine korrekte Ausweisung der geleisteten Sondervorauszahlung in der Umsatzsteuervoranmeldung Dezember (bzw. in der letzten Voranmeldung des Besteuerungszeitraumes) zu gewährleisten, ist folgende Vorgehensweise notwendig.

1. Anlage eines neuen Steuerschlüssels über die Schaltfläche: PARAMETER - SONSTIGE - UMSATZSTEUER

Die Nummer des Steuerschlüssels ist irrelevant

Steuerart Vorsteuer (sonstige)

Bezeichnung Umsatzsteuer - Vorauszahlung 1/11 (oder eine andere dem Anwender genehme Bezeichnung)

Register: "Steuersatz / Vorgaben"

Satz (%) keine Eintragung

Bewertungssatz (%) keine Eintragung

"In Hundert"-Berechnung (nur in FiBu) nicht aktiviert

Suffix z. B. DUVA (oder eine andere dem Anwender genehme vierstellige Bezeichnung)

Feldnummer für UVA 39 (Stand: Formular UVA 2007)

DATEV Steuerschlüssel (Nicht zugeordnet)

Umsatzsteuer Pendant (Nicht zugeordnet)

EU-Pendant Schlüssel (Nicht zugeordnet)

Register: "FiBu / Info"

Kontonummer 1781 Umsatzsteuer - Vorauszahlung 1/11 (je nach Kontenrahmen)

Prov. Kontonummer 1781 Umsatzsteuer - Vorauszahlung 1/11 (je nach Kontenrahmen, identisch mit Kontonummer)

Skotokonto 3735 (je nach Kontenrahmen ein prov. Konto)

2. Berechnung der Sondervorauszahlung und Übertragung des Antrages auf Dauerfristverlängerung / Sondervorauszahlung per Elster-Schnittstelle aus microtech büro+

Werden die Umsatzsteuervoranmeldungen per Elster-Schnittstelle aus büro+ übertragen oder wird beim Druck der Umsatzsteuervoranmeldungen die Option "Umsatzsteuervoranmeldung für diesen Zeitraum als gedruckt kennzeichnen" gewählt, werden die Werte der jeweiligen Vorauszahlungen gespeichert. Diese Werte können über die Schaltfläche: PARAMETER - ABRECHNUNG - "Vortragswerte für 1/11 Regelung" eingesehen werden. Sind in diesem Bereich Werte enthalten und erfolgt nun die Übertragung des "Antrages auf Dauerfristverlängerung / Sondervorauszahlung" per Elster-Schnittstelle aus büro+ wird die Bemessungsgrundlage aus den Parametern übernommen und die Sondervorauszahlung daraus ermittelt.



Beachten Sie:

Erfolgt die Übertragung des Antrages nicht über die Elster-Schnittstelle aus büro+ müssen die entsprechenden Werte anhand der abgegebenen Voranmeldungen manuell berechnet werden. Das Formular für die Dauerfristverlängerung ist nicht im System hinterlegt.

3. Buchung der Vorauszahlung

Beachten Sie bitte, dass der Wert des 1/11 im Zeitraum für die Ausweisung auf das entsprechende Konto (1781 SKR 03), welches im Steuerschlüssel hinterlegt wurde, gebucht sein muss. Das Konto darf nicht als Automatikkonto angelegt werden und der Steuerschlüssel darf nicht im Buchungssatz enthalten sein (z.B. Buchung im Februar 1781 / 1200 Euro 5.000,00).

4. Druck der Umsatzsteuervoranmeldung Dezember (bzw. Voranmeldung des Besteuerungszeitraumes)

Der Betrag in Höhe von Euro 5.000,00 wird im Feld 39 Anrechnung (Abzug) der festgesetzten Sondervorauszahlung für Dauerfristverlängerung ausgewiesen.